

PORTRÄT: MÄRKLIN INSIDER STAMMTISCH 47



# Einfach fahren, was das Zeug hält

Geselligkeit und Bahnerwissen, Fahrbetrieb und Anlagenbau – beim Märklin Insider-Stammtisch 47 aus Kamp-Lintfort kommt jeder Modellbahner zum Zuge. Eine Sache für sich sind die Treffen: Die Tischbahnerei ist atemberaubend.



20-gleisig: Ob lange Güter- und Personenzüge (oben) oder ein ellenlanger Lokzug (rechts) – beim MIST 47 gleisen die Mitglieder auf ihrer H0-Tischbahn auf, was ihnen passt und Spaß macht. Gerne mit dabei ist das Maskottchen Otto (ganz oben).

**R**egeln? Stammtischleiter Heinz-Dieter Papenberg lacht. „Die gibt es beim MIST 47 nicht. Der Nuancenreichtum ist ja gerade das Fantastische unseres Hobbys. Wir folgen aber – unabgesprochen – drei Maximen: Sei verträglich, bring gute Laune und tunlichst neue und alte Lieblingsmodelle zum Fahren mit.“ Diese tolerante Einstellung hat dem MIST 47 seit seiner Gründung 2005 viele Sympathien eingetragen. „Wir sind ein beliebter Treffpunkt für Wechsel- und Gleichstromfahrer am westlichen Niederrhein von Köln über Mülheim bis Kleve geworden“, bilanziert Stammtischgründer Papenberg. Aus einem Kreis von 185 Modellbahnern finden sich einmal im Monat 30 bis 40 Besucher zum Stammtisch in Kamp-Lintfort ein.

Wer zuerst da ist, beginnt mit dem Aufbau. Die Digital-Fahrer verlegen die Gleise für die große digitale Tischanlage mit circa 160 Metern Schienenlänge, Heinz-Dieter Papenberg holt die analoge





Gemeinsames Hobby: Im MIST 47 sind Analog- und Digital-Fahrer vertreten, Gleich- und Wechselstromer – zu jedem Stammtisch kommen 30 bis 40 Modellbahner.

Nostalgie-Anlage Heinhausen II aus dem Kofferraum, eine M-Gleis-Modulanlage wird unter Strom gesetzt und die Gleichstromfahrer kümmern sich um die 2,50 auf einen Meter große Trix Express Anlage, die Mitglied Heiner Neuhaus als patente Klappkonstruktion konzipiert hat.

„Erstaunlicherweise pflegen die Modellbahnerfraktionen einen entspannten Umgang. Da schauen Wechsel- den Gleichstromern zu und die Digitalos den Analogis – viele haben ja analog angefangen und freuen sich, das Fahrmaterial ihrer Kindheit wiederzusehen“, berichtet der MIST-47-Sprecher. „Es gibt kaum Meinungsverschiedenheiten – wir sind alle Modellbahner.“ Gesagtes unterstreicht er mit einem Zitat aus dem Rheinischen Grundgesetz: „Jede Jeck is anders.“ Nur gütige Nachsicht wird der Tatsache gerecht, dass jeder ein besonderes Stück Narretei in sich trägt.

### Freie Bahn für den „Langer Heinrich“

Jeder H0-Bahner kann beim Märklin Stammtisch nach seinem Geschmack Modelle auf eine der Anlagen schicken. „Viele haben eine Anlage zu Hause. Aber wo kann ich schon einen langen ICE ausfahren oder den Erzzug ‚Langer Heinrich‘ mit 50 Wagen und der 043 und 042 in Doppeltraktion?“ Dabei müssen die Züge nicht vorbildgerecht sein, wie Heinz-Dieter Papenberg betont: „Beim Stammtisch im März war beispielsweise ein Lokzug mit zehn Dieselloks der Baureihe 218 zu sehen und auf der Nostalgieanlage summt auch schon mal ein Batteriezug.“

Dieses Profil als Treffpunkt für Fahrbegeisterte ohne Einschränkung wirkt anziehend. Auch Kollegen von benachbarten Märklin Insider-Stammtischen schauen vorbei, etwa vom MIST 4 „Ruhrpott“ oder den Fröhlichen Eisenbahnern in Siegburg von Oliver Schlauch. Und natürlich gehen die MIST-47-Mitglieder auch auf Gegenbesuch – Vernetzung fördert den Austausch.

Der Fahrbetrieb verläuft ungezwungen. Sechs Mitglieder haben die Steuergewalt, zu ihnen bringt man seinen aktuellen Lokfavoriten oder eine Neuheit, die Adresse wird vergeben und die Maschine zieht ihre Kreise. „Neben dem Fuhrpark der Reichsbahn, DB und DB AG sind auch viele andere Staatsbahnen mit Lokomotiven und Zügen vertreten“, erklärt der Stammtischgründer. →



Offen für alles: Beim Stammtisch MIST 47 genießen Trix Express Fahrer den Auslauf ihrer Züge.



Patent: Trix Anhänger Heiner Neuhaus hat dem MIST 47 eine raumsparende Klappanlage für den Stammtisch gebaut (rechts/unten).





Die gute alte Zeit: Eine Nostalgieanlage bedient die Anhänger der Analogtechnik des MIST 47. Die charmante Anlage des Stammtischgründers zieren Blechgebäude, die jeden Sammler entzücken – und dazwischen schlängeln sich nicht minder prominente Modelle hindurch.

## „Das Tolle an den Märklin Modellen sind Detaillierung und ihre Haltbarkeit“

→ „Die Bandbreite reicht von Schweizer Lokomotiven wie dem ‚Krokodil‘ über Modelle der Vorbilder aus den Niederlanden, Belgien und Frankreich bis hin zu den USA.“

Geschätzte 90 Prozent der Mitglieder frönen dem Fahrvergnügen, aber auch Fachgespräche werden geführt. „Wir haben für jedes Problem eine Lösung, egal, ob es um die Digitalisierung von Analogloks, Anlagenbau und Gleispläne oder digitales Fahren geht“, zählt Papenberg auf. „Da sind auch Nichtmitglieder willkommen – spontan und unangemeldet.“ Nicht zu vergessen die fünf Lokführer des MIST 47 – Infos aus erster Hand über Zugsicherungssysteme oder Lagegut für Güterwagen.

Die Modellbahnerlaufbahn von Heinz-Dieter Papenberg begann 1958 – zeittypisch mit einer V 200 von Märklin. Heute hütet er 360 Loks und über 2.350 Wagen in seinen Vitrinen. „Aber kein Stück ist zum Stehen verdammt“, versichert er, ganz im Geiste des MIST 47. „Das Tolle an den Märklin Modellen ist, neben Zinkdruckguss und Detaillierung, die Haltbarkeit. Da lag eine Lok 20 Jahre auf dem Speicher, stottert beim Regleraufdrehen kurz und läuft los. Das gibt es bei keiner anderen Marke.“ Diese Laufstärke weiß Papenberg auch bei öffentlichen Auftritten zu schätzen. Als er sich zum Beispiel mit seiner Anlage an einer Ausstellung in Kerpen beteiligte, war auch eine T 790 mit dabei: „Diese kleine Tenderlok von 1949 lief von morgens bis abends – und war nicht einmal handwarm.“

Text: Rochus Rademacher  
Fotos: Heinz-Dieter Papenberg



### Märklin Insider-Stammtisch 47 (475 Kamp-Lintfort)

#### Stammtisch aktuell

Jeden dritten Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des MIST 47 im Restaurant Laguna in Kamp-Lintfort. In der Besucherliste sind 185 Namen notiert. Für den Fahrbetrieb werden analoge und digitale H0-Anlagen aufgebaut, die jeder mit seinen Modellen befahren kann. Interessierte und Ratsuchende sind jederzeit willkommen.

#### Geschichte des MIST 47

Gegründet wurde der Stammtisch im Februar 2005 von Heinz-Dieter Papenberg, Andreas Sauer und Ludger Boßmann. Zum ersten Treffen kamen acht Modellbahner, heute hat sich die Zahl stabil bei 30 bis 40 Besuchern eingependelt. Mit dem intensiven Fahrbetrieb und seiner Expertise in Sachen Modelle, Anlagenbau und Technik hat sich der MIST 47 als Treffpunkt der Modellbahner im westlichen Niederrheinland und Ruhrgebiet etabliert.

#### Kontakt

Stammtischgründer: Heinz-Dieter Papenberg, 47443 Moers, Telefon: +49 (0) 28 41/5 11 32, E-Mail: hpapenberg@arcor.de, Stammtischtermine unter [www.mist47.de](http://www.mist47.de), Treffpunkt: Restaurant Laguna, 47475 Kamp-Lintfort, Moerserstraße 116.



Gut eingeführt: Den Märklin Insider-Stammtisch MIST 47 gibt es nun schon seit über zehn Jahren.



Die aktuellen Kontaktdaten der Märklin Insider Stammtische finden Sie als Download-Datei online im Clubbereich unter [www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)